

ReCap

Makro-Rebounds
begrenzen



Workshop

22. August 2019

9.30 Uhr bis 16.30 Uhr im IÖW, Berlin

Veranstaltungsort

**Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung**

Potsdamer Straße 105
D-10785 Berlin

Tel.: +49 30 884 594 0

Anmeldung

Kim Jana Stumpf
kim.stumpf@ioew.de

Tel.: +49 30 884 594 55

Bitte melden Sie Ihr
Interesse für eine Teilnahme
bis zum **2. August 2019** an.

Sie erhalten von uns eine
Teilnahmebestätigung.

Auf Anfrage können wir
Ihnen die Reisekosten
erstaten.

Ansprechpartner

Dr. Jan Peuckert
jan.peuckert@ioew.de

Tel.: +49 30 884 594 28

Sektorale Rebound-Effekte verstehen:

Effizienz und Wachstum im verarbeitenden Gewerbe

Bis 2050 will Europa Klimaneutralität erreichen. Deutschland schließt sich diesem Ziel an und strebt im Entwurf für ein Klimaschutzgesetz konkrete Minderungsziele für die Industrie an. Deren CO₂-Ausstoß soll bis 2030 halbiert werden gegenüber 1990. Ein solches Gesetz würde die Industrie vor große Herausforderungen stellen. Die effektive Eindämmung der Klimabelastung verlangt umfassende Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

Die erheblichen Effizienzfortschritte der Vergangenheit führten jedoch nicht gleichermaßen zu Emissionsminderungen, weil sogenannte Rebound-Effekte verhindern, dass die ökologischen Einsparpotenziale vollends ausgeschöpft werden. Ökonometrische Schätzungen zeigen, dass sich das Ausmaß dieser Effekte zwischen den verschiedenen Sektoren des verarbeitenden Gewerbes deutlich unterscheidet. Weshalb diese Unterschiede existieren, ist eine offene Frage.

Der Workshop versammelt etwa 20 Fachleute aus Wirtschaft und Wissenschaft, um Zwischenergebnisse des Forschungsprojekts ReCap zu präsentieren und diese Fragen eingehender zu diskutieren: Wie wirken sich Effizienzmaßnahmen auf Produktion und Ressourcenverbrauch aus? Welche Mechanismen liegen den Rebound-Effekten eigentlich zugrunde? Welche Faktoren bestimmen die Höhe der Rebounds? Durch welche Rahmenbedingungen werden sie effektiv beeinflusst? Welche Ansätze sind vielversprechend, um die ökologischen Potenziale besser auszuschöpfen? Von den Antworten darauf hängt ab, ob die ambitionierten Klimaziele erreicht werden können.



GEFÖRDERT VOM

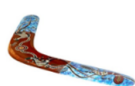


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Programm

- 9.00 Uhr *Empfang und Kaffeetrinken*
- 9.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Vorstellung des ReCap-Projekts, aktuelle Relevanz der Rebound-Diskussion, Erwartungen an den Workshop, Vorstellungsrunde der Teilnehmenden
Dr. Jan Peuckert, IÖW
- 10.00 Uhr **Sektorale Rebound-Effekte**
Definition, Taxonomie und Einordnung von sektoralen Rebound-Effekten, Thesen zum Zusammenhang von Effizienz und Wachstum
Dr. Steffen Lange, IÖW
- 10.30 Uhr *Kaffeepause*
- 11.00 Uhr **Ressourceneffizienzstrategien und -potenziale im verarbeitenden Gewerbe**
Dr.-Ing. Katja Saulich, VDI ZRE
- 11.30 Uhr **Entwicklung von Effizienz und Wachstum in der Chemieindustrie**
Dipl.-Kfm. Tilman Benzing, VCI
- 12.00 Uhr **Entwicklung von Effizienz und Wachstum in der Glasindustrie**
Dr. Johann Overath, BV Glasindustrie e. V.
- 12:30 Uhr *Mittagspause*
- 13.30 Uhr **Rebound-Effekte im Sektorvergleich**
Ausmaß der Rebound-Effekte und Bestimmungsfaktoren
Anne Berner, Uni Göttingen
- 14.30 Uhr **Gruppendiskussion**
14.45 Uhr Runde 1: Diskussion in Kleingruppen
- 15.15 Uhr *Kaffeepause*
15.30 Uhr Runde 2: Diskussion in Kleingruppen
16.00 Uhr Präsentation der Ergebnisse im Plenum
- 16.15 Uhr **Verabschiedung**
Ausblick auf weiteres Vorgehen im Projekt
- 16.30 Uhr *Ende der Veranstaltung*



i | ö | w
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG



SPECIALISTS IN
EMPIRICAL ECONOMIC
RESEARCH



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Sozial-ökologische
Forschung
BMBF